



Odenwald

Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

Stammtisch auf der Veste Otzberg



19. November 2009

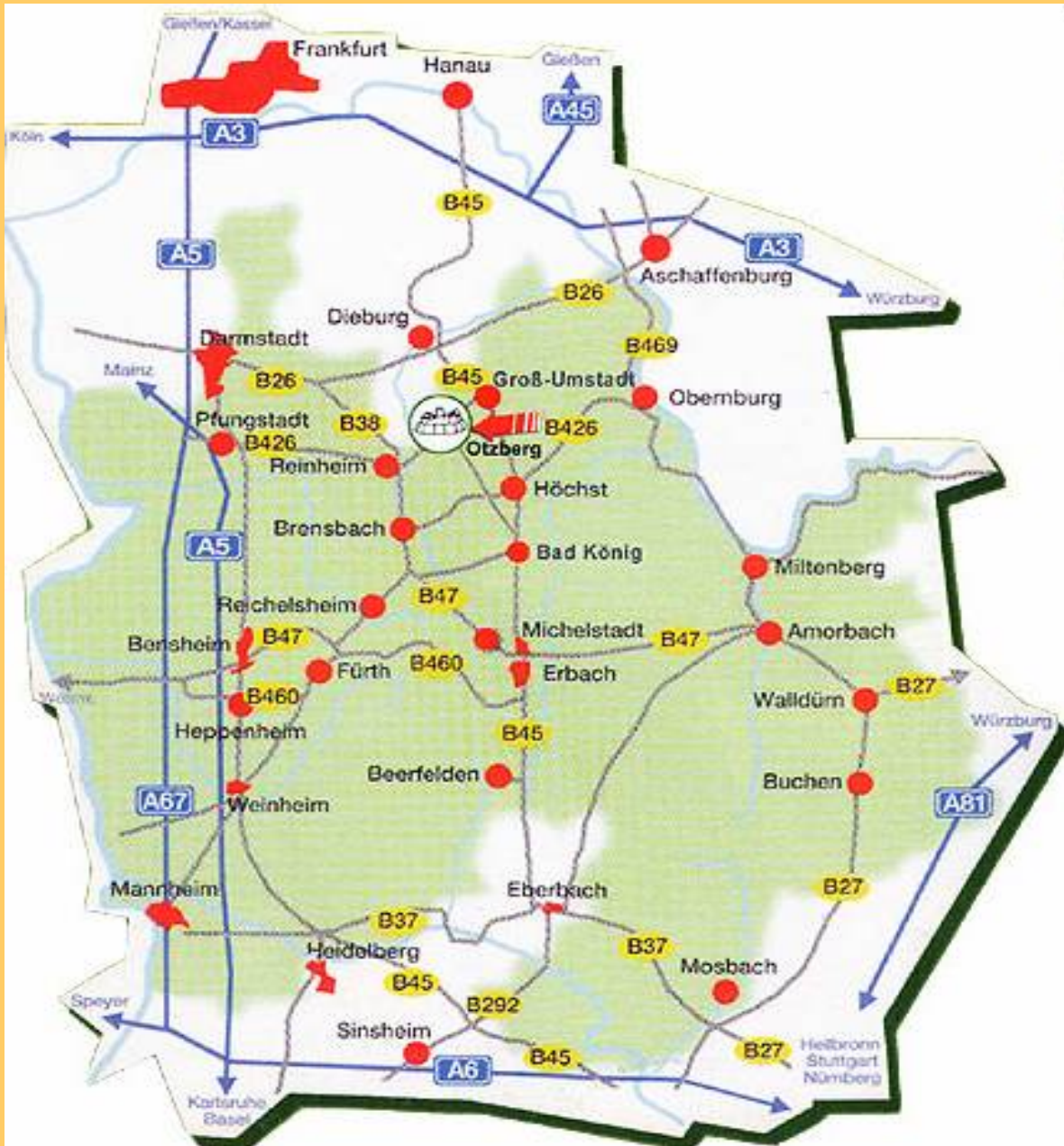
Lage Otzberg



Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald



- *Wahrzeichen des Alt-Landkreises Dieburg*
- *Weithin sichtbar 367 m ü. NN*
- *Fernsicht über fast das ganze Rhein-Main-Gebiet*
- *Am Nordrand oder mitten im Odenwald?*

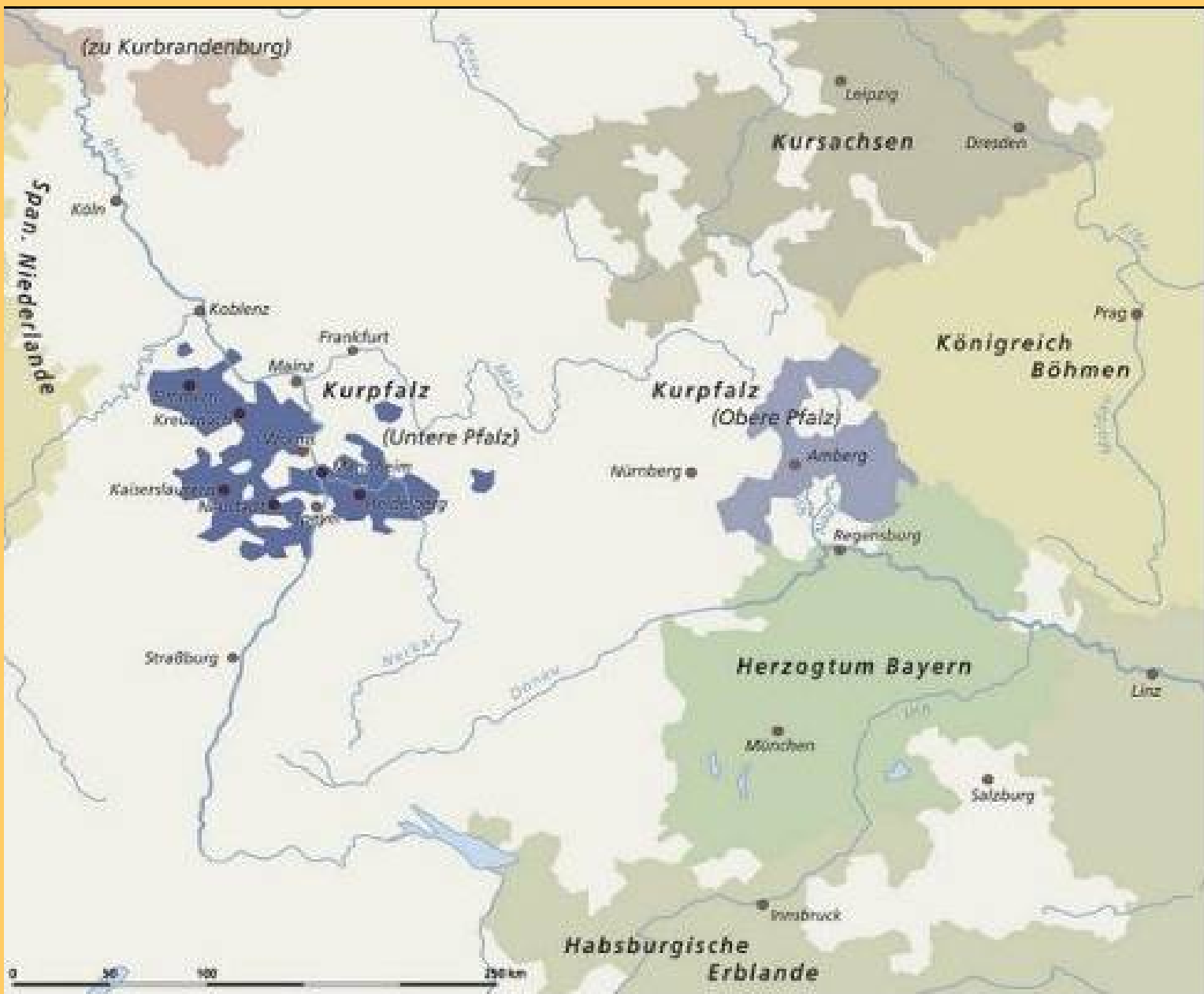
Lage Otzberg



Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald



➤ Die deutschen Lande sind ein Kaleidoskop kleinster Besitzungen und wenigen größeren Fürstentümer.

➤ Otzberg ist ein kleiner Außenposten der Kurpfalz

Amt Otzberg



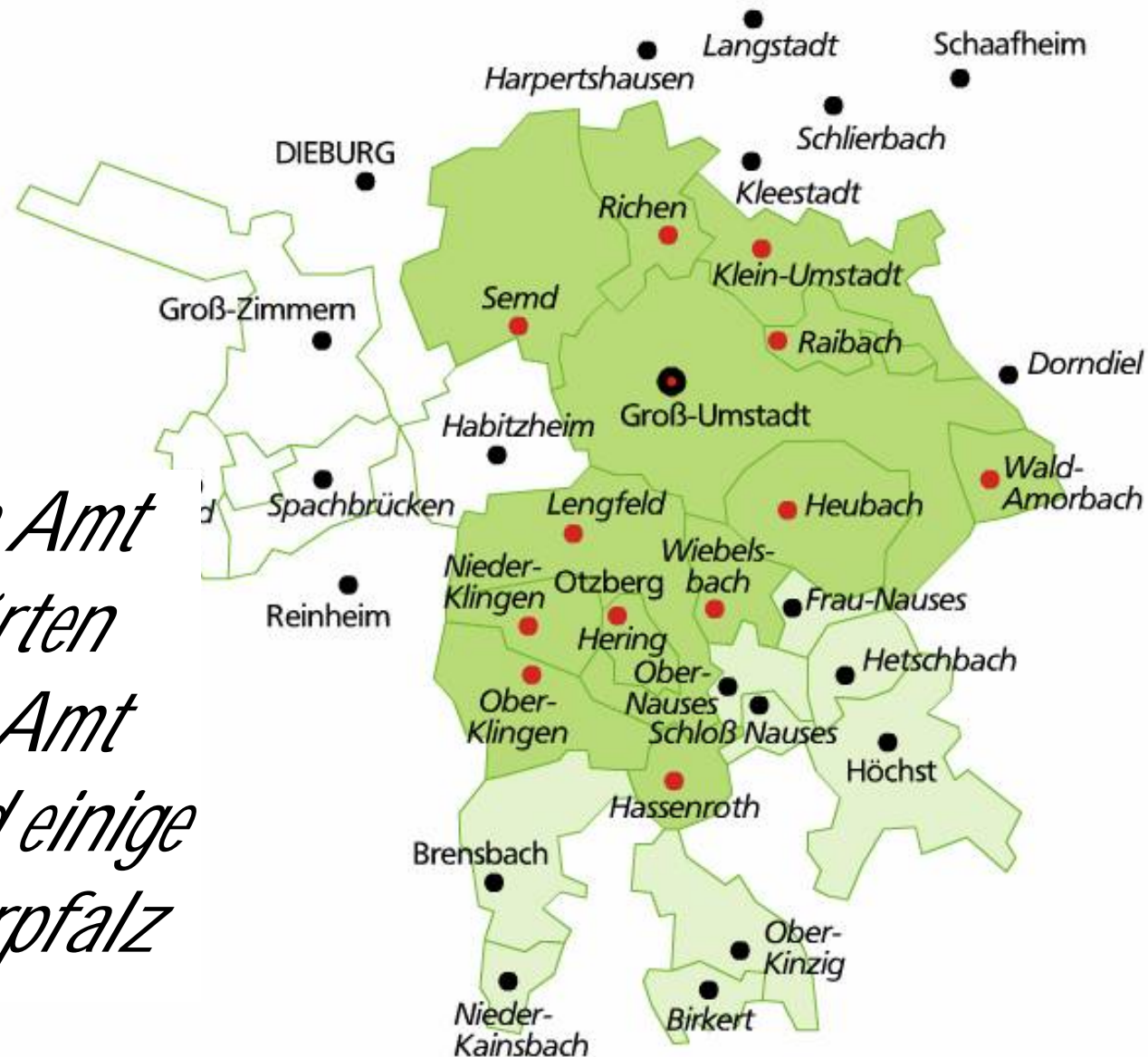
Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

■
DARMSTADT

➤ Neben dem Amt
Otzberg gehörten
teilweise das Amt
Umstadt und einige
Höfe zur Kurpfalz



Amt Oetzberg



Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

Oberamt Oetzberg

Einleitung

1-7 Unmittelbare Orte:

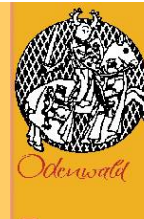
- 1 Hering mit Oetzberg
- 2 Lengfeld
- 3 Niederklingen
- 4 Oberklingen
- 5 Hassenroth
- 6 Wiebelsbach
- 7 Heubach

8-13 Amtsorte unter fremder Zenthoheit:

- 8 Frau Nauses, Zent Höchst (adelige Ortsherrschaft)
- 9 Ober Nauses samt Schloß Nauses, wie 8
- 10 Hetschbach, Zent Höchst (z. T. adelige Ortsherrschaft)
- 11 Höchst, pfälzische Klostersvogtei bis 1310/41
- 12 Birkert Habitzheimer Seite, Zent Kirchbrombach (Erbach)
- 13 Mittelkinzig, z. T., Zent Kirdibrombach (Erbach); Rechte in Waldamorbach vgl. Oberamt Umstadt Nr. 6

➤ *Vorübergehende und teilweise Zugehörigkeit zum Amt Oetzberg*

Geschichte Otzberg



Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

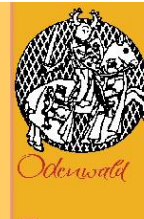
- ❖ *Aktuelle Funde belegen die Besiedlung bis in die Jungsteinzeit (5500 bis 2500 v. Chr.) zurück.*



- ❖ *Auch die Römer hatten Siedlungen um den Otzberg.*
- ❖ *Der Otzberg gehörte zur villa autmundistat, einem karolingischen Königshof, den Pippin 766 „mit Zubehör“ der Reichsabtei Fulda schenkte.*
- ❖ *Sicher ist, dass 1214 die fuldische Obervogtei über Umstadt und Höchst an die Pfalzgrafen übergegangen ist.*
- ❖ *Endgültig gingen die Gebiete um den Otzberg 1390 an den Pfalzgraf Ruprecht II.*



Geschichte Otzberg

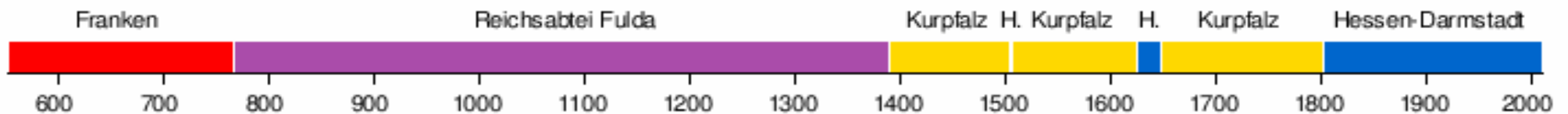


Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

- ❖ *1504 eroberte Landgraf Wilhelm II. von Hessen das Amt militärisch ein. Er machte Hippenheim und Wächterstbach (beide sind heute Wüstungen) dem Erdboden gleich, auch die anderen Orte um den Otzberg sind hiervon nicht verschont geblieben.*



- ❖ *Schon 1507 kam das Oberamt wieder in den Besitz der Pfalz zurück.*
- ❖ *1626 wurde das Oberamt vom Kaiser Ferdinand II. an den Landgrafen Ludwig V. geschenkt.*
- ❖ *Bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges blieb Lengfeld hessisch. Der Westfälische Friede sprach dem neuen Pfalzgrafen Karl I. Ludwig die alten Gebiete wieder zu.*

Geschichte Otzberg



Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald



- ❖ *Das Oberamt Otzberg blieb kurpfälzisch bis 1803, als der Landgraf von Hessen-Darmstadt durch den Reichsdeputationshauptschluss die rechtsrheinischen Gebiete erhielt.*
- ❖ *1972 schlossen sich die Gemeinden um den Otzberg zur Großgemeinde Otzberg mit dem Verwaltungsmittelpunkt Lengfeld zusammen.*
- ❖ *Bis dahin hatte der heutige OT Hering Stadtrechte. Die „Stadt Hering“ war bis dahin Hessens kleinste Stadt..*

Hering, Stadt im Kreis Dieburg der hess. Provinz Starkenburg, 2 km südlich von Lengfeld, hat (1890) 422 E. und Eisensteingruben. Auf einem Berg über der Stadt das Schloß Otzberg.

Brockhaus Konversationslexikon, 1894

Kirchenbücher

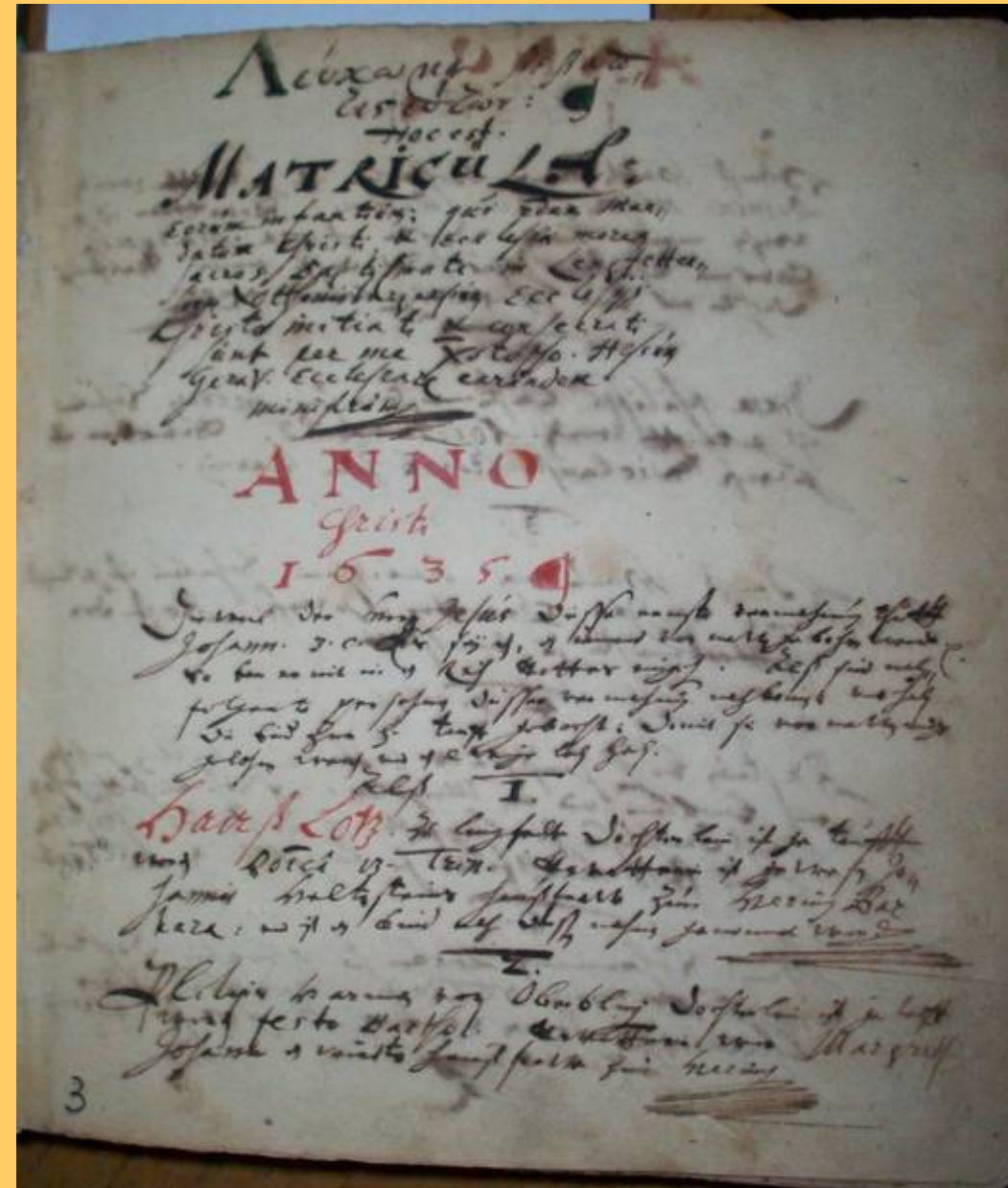


Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

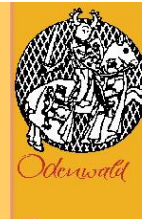
Odenwald

- ❖ *Das erste evang. Kirchenbuch in Lengfeld wurde von einem Soldaten gestohlen*
- ❖ *1635 legte der lutherische Pfarrer HESS ein neues Kirchenbuch an.*
- ❖ *1650, mit Ende des hessischen Intermezzos, wurde der lutherische Pfarrer und der lutherische Schulmeister abgesetzt und durch reformierte ersetzt.*



EKB Lengfeld, 1635

Kirchenbücher



Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

- ❖ *Das folgende (jetzt 2.) KB verbrannte im Staatsarchiv in Darmstadt.*
- ❖ *Karl Eidenmüller hat versucht auf Grund von Verkartungen von Dr. Walter das 2. KB zu rekonstruieren. Die Rekonstruktion wurde in der HFK ab Band 12 in mehreren Teilen veröffentlicht.*
- ❖ *Leider sind einige Familien, vor allem aus den Filialen, nur sehr lückenhaft vorhanden.*

Familien aus dem vernichteten 2. Kirchenbuch Lengfeld/Odw.

Von † Georg Walter und Karl Eidenmüller

Bei der Zerstörung Darmstadts im letzten Kriege verbrannte im Darmstädter Schloß neben zahlreichen anderen unersetzlichen Schätzen auch das zweite Lengfelder Kirchenbuch. Die übrigen Lengfelder Kirchenbücher sind erhalten geblieben, weil sie sich damals im Lengfelder Pfarrhaus und nicht zur Verkartung im Darmstädter Schloß befanden. Aus den Enddaten des 1. Kirchenbuches und den Anfangsdaten des 3. Kirchenbuches ergibt sich, daß das vernichtete Kirchenbuch höchstwahrscheinlich folgende Eintragungen umfaßte:

Sterbefälle	29. Nov. 1672	—	10. Jan. 1736
Taufen	30. Dez. 1672	—	3. Apr. 1736
Trauungen	18. Sep. 1672	—	3. Jan. 1736.

Dr. phil. Georg Walter war bei seinen Forschungen über die Familie Walter auf überaus zahlreiche nach Lengfeld führende Spuren gestoßen. Von ihm sind daher außerordentlich viele Tauf- und Traueintragungen und in geringerem Umfang auch Sterbeeinträge verzettelt worden, die die Mehrzahl der Daten des verlorenen 2. Lengfelder Kirchenbuches umfassen dürften. Diese aus mehreren tausend Zetteln bestehende Kartei ist von der Witwe des Verstorbenen durch die Kriegs- und Nachkriegswirren hindurch nahezu vollständig ge-

aufstellungen in der Regel nicht enthalten und müssen bei Bedarf in den entsprechenden Heringer Kirchenbüchern gesucht werden. Ergänzend zu Nausens ist noch zu beachten, daß nur Frau Nausens als Filial von Lengfeld bzw. Oberklingen in Betracht kommt; Schloß Nausens und Obernausens waren stets Filialorte von Höchst.

Daten über Soldaten der Festung Otzberg und deren Angehörige sind in die nachstehende Aufstellung in der Regel nicht aufgenommen worden, da sie bereits von F. van Wtberge in der Hessischen Chronik, 22. Jg., S. 129 ff., umfassend veröffentlicht worden sind.

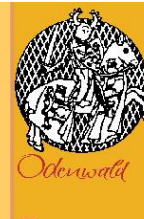
1. Familien Walter, Walther

1.1 Nicolaus-Stamm

Ia W., Hans Jacob, * Löhningen/Schweiz ..., † LF 16. 8. 1694, Weber in LF, S. d. Nicolaus W., Löhningen/Schweiß; ∞ I. HE 25. 11. 1663 Margaretha Heuß, ~ LF 8. 5. 1642, † LF 1. 3. 1679, T. d. Peter H., LF, u. d. Anna Catharina Wambold; ∞ II. LF 25. 11. 1679 Elisabetha Blitz, * ...; (∞ II. LF 11. 6. 1697 Leonhard Scheuermann, † LF 23. 7. 1712), T. d. Hans B., Hs, u. d. Sabina Lang.
Kinder I. Ehe ... LF:

HFK Band 12,
1974f

Kirchenbücher



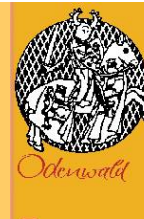
Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

- ❖ *1687 wurde die reformierte Pfarrei Hering mit Otzberg und Heubach selbstständig. Somit liegen ab da für diese Orte verlässliche Daten vor.*
- ❖ *Ober-Klingen wurde ab 1829 selbstständig und erhielt die Filialen Nieder-Klingen, Wiebelsbach und Frau Nausses*
- ❖ *Die reformiert Pfarrei Heubach wurde ebenfalls 1829 selbstständig*
- ❖ *Daneben gab es lutherische Pfarreien in Umstadt und Heubach (KB ab 1752)*
- ❖ *Schloss Nausses und Ober Nausses gehörten zur ev. Pfarrei Höchst, aber auch Kasualien aus Frau Nausses, Hassenroth, Wiebelsbach und Heubach sind immer wieder in Höchst, respektive Umstadt zu finden.*

Kirchenbücher

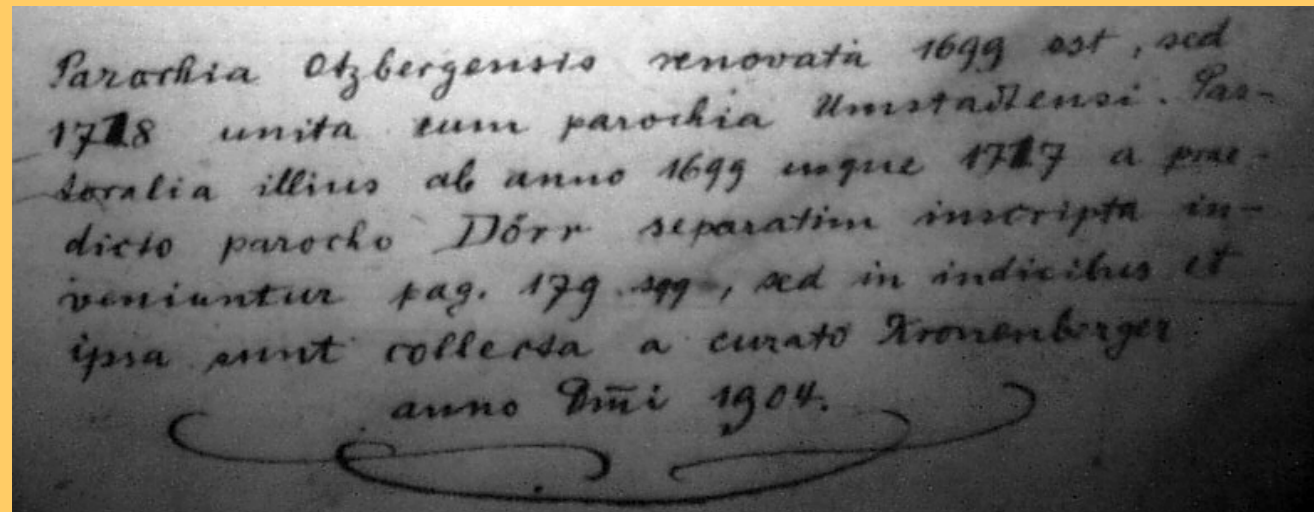


Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

- ❖ *Obwohl die Kurpfalz reformiert war, wurden lutherisch und katholische Gläubige ab 1649 geduldet. Nach dem 30jährigen Krieg hatten sich auch etliche Katholiken in den Ämtern Umstadt und Otzberg angesiedelt.*
- ❖ *1685/1686 wurden von Kurfürst Philipp Wilhelm die Lutherischen und die Katholischen den Reformierten gleichgestellt*
- ❖ *1699 wurde die katholische Pfarrei Otzberg „erneuert“, jedoch bis 1718 vereint mit der Pfarrei Umstadt*



Kirchenbücher

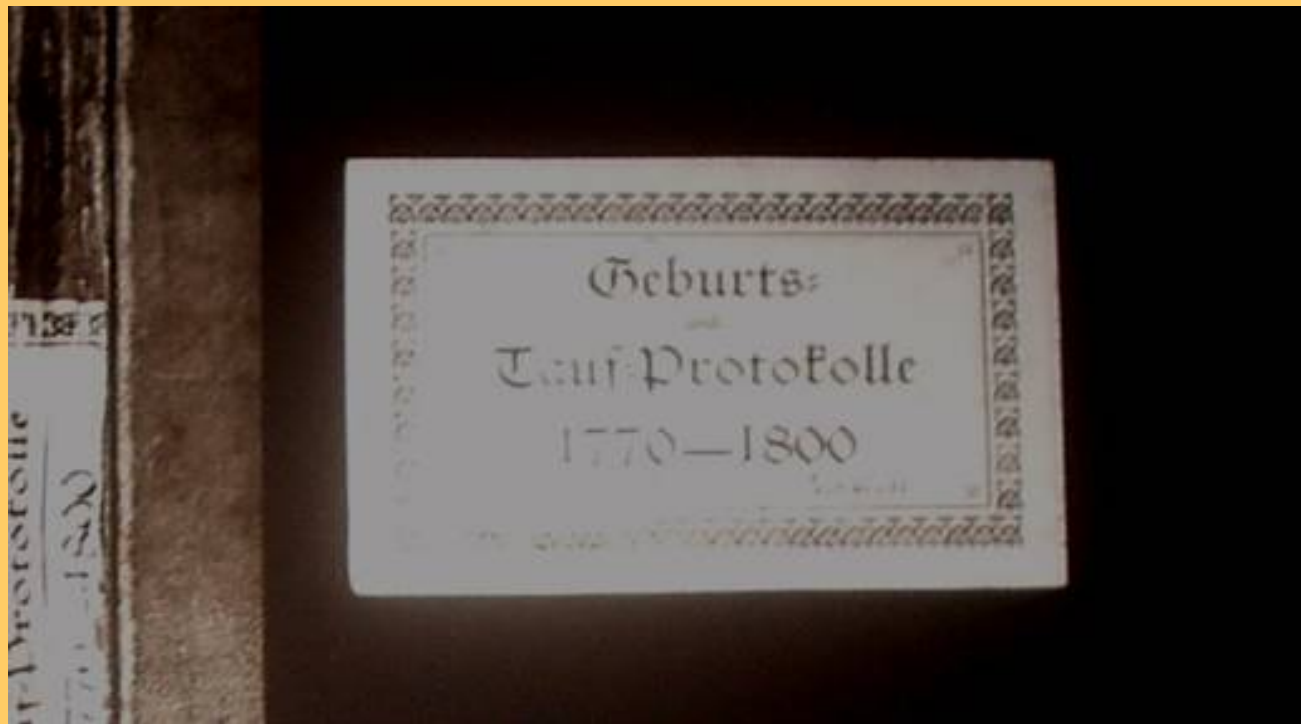


Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

- ❖ *Das 1. Katholisches KB beginnt 1702 und endet 1756 und umfasst die Pfarrei Otzberg, wie auch Umstadt*
- ❖ *Das 2. KB beginnt 1770. Die Pfarrei umfasste unter anderem auch Heubach, Ober-Kainsbach und zeitweise auch Habitzheim.*





Odenwald

Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V.

Stammtisch der Bezirksgruppe

Odenwald

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



19. November 2009